

# Swingolfer sind auch beim Championscup erfolgreich

Die Sportler blicken auf erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte zurück

LINDAU (Iz) - Zwei erste Plätze, zwei zweite Plätze sowie einen dritten Rang erspielten sich die Swingolfer am Wochenende. Das letzte Turnier des Jahres dem Championscup – hier spielen sämtliche Vereinsmeister beziehungsweise Vizemeister der Südvereine, in allen Kategorien den Champion aus – führte die Spieler ins fränkische Horbach bei Fürth. Bei Sonnenschein, jedoch frischen Temperaturen mussten die Spieler der Vereine Paulushofen, Horbach, Renningen sowie Allgäu-Bodensee die 2x9 Bahnen absolvieren. Noch einmal galt es, sich aufs Äußerste zu konzentrieren um evtl. Championscupsieger zu werden. Die Spieler des Swingolfclubs Allgäu-Bodensee präsentierten sich spielerisch in einer guten Verfassung und mischten bei der Titelvergabe mächtig mit. So konnten Heidi Prinz und Reinhard Philipp ihre Vorjahrestitel erfolgreich verteidigen.

Wolfgang Flachs musste Europameister Fritz Braun knapp um einen Schlag an sich vorbeiziehen lassen,

und auch Wolfgang Prinz fehlten nur zwei Schläge, um ganz oben zu stehen. Magdalena Zill erkämpfte sich bei den Damen den dritten Rang.

Bei den Herren setzte sich der Deutsche Meister Gregor Freitag vom SGC Renningen souverän durch, hier scheiterte der Vorjahressieger Joachim Senf bei seinen Putts, was sich letztendlich auf seine Platzierung auswirkte. Am Ende belegte er „nur“ Platz vier, eine für ihn enttäuschende Platzierung.

Fazit der Veranstaltung: Für den Swingolfclub Allgäu-Bodensee war dieses Jahr die mit Abstand erfolgreichste Saison in der sechsjährigen Vereinsgeschichte.

## Die Platzierungen

Hoffnungsträger (14 bis 18 Jahre):

2. Wolfgang Prinz

Damen I: 3. Magdalena Zill

Damen II: 1. Platz Heidi Prinz

Herren I: 4. Joachim Senf

Herren II: 2. Wolfgang Flachs

Herren III: 1. Reinhard Philipp



Auf dem Bild ist das erfolgreiche Swingolfteam Allgäu-Bodensee zu sehen (von links): Wolfgang Flachs, Wolfgang Prinz, Magdalena Zill, Joachim Senf, Heidi Prinz und Reinhard Philipp.